

5. Sonntag
der Osterzeit



Joh 15,1-8



Liebe Kinder,

ihr hört heute wieder aus dem Johannesevangelium, wie Jesus schwierige Dinge so erklärt hat, dass die Menschen sie verstehen konnten. Diesmal antwortet er auf die Fragen: Wie können wir gut leben? Wie haben andere etwas von meinem Leben, so dass ich mich darüber freuen kann? Wie kann ich so leben, dass am Ende nicht alles ver-

schwindet? Johannes kennt nur eine Antwort auf diese Fragen: Man muss bei Jesus bleiben. Bei Jesus finden die Menschen das Leben, das Gott ihnen schenken will. Wer bei Jesus bleibt, der findet alles, was er zum Leben braucht. Und dann wird er auch für andere gut sein. Schaut und hört, was Jesus dazu sagt:

Aus dem Evangelium

Jesus sagte: Ich bin wirklich ein Weinstock. Ihr seid die Rebzweige an mir. Ihr könnt wachsen, weil ihr wisst, was ich gesagt habe. Bleibt also in mir. Keine Rebe kann wachsen und Frucht bringen, wenn sie nicht am Weinstock ist. Ohne mich könnt ihr nichts tun. Wenn ihr bei mir bleibt, dann bringt ihr viel Frucht. Und wenn ihr tut, was ich sage, und bei mir bleibt, dann könnt ihr zu Gott beten. Und das, worum ihr bittet, das werdet ihr bekommen. Alle werden merken, wie gut Gott ist, wenn ihr Frucht bringt und meine Jünger seid.

(nach Joh 15,1-8)



Ist Jesus wirklich ein Weinstock?

Jesus ist natürlich keine Pflanze. Trotzdem sagt er: „Ich bin ein Weinstock.“ Es gibt viele solcher Sätze von Jesus im Johannesevangelium. Wir sollen ernst nehmen, was da gesagt wird. Beim Weinstock heißt das: Wir sollen uns bemühen, bei Jesus zu bleiben so wie Rebzweige an einem Weinstock. Wir können wirklich nur leben, wenn wir bei ihm bleiben.



Für die Woche

Beim Abendgebet kannst du besonders daran denken, dass Jesus bei dir bleibt. Dann brauchst du keine Angst zu haben im Dunkeln. Du kannst beten: „Jesus, du bist immer bei mir. Auch ich will bei dir bleiben. Beschütze mich.“